

Unmuth nach Karthago zurück. So endete der erste punische Krieg (241 v. Chr. Geburt).

16.

Hannibal.

Der zweite punische Krieg, welcher 17 Jahre dauerte.

218 — 201 v. Chr.

In diesem Kriege spielte Hannibal, der Sohn des äußerst erfahrenen und kühnen karthaginensischen Feldherrn Hamilcar Barkas, eine bedeutende Rolle. Nachdem die eroberungsfüchtigen Römer nach dem Frieden Sardinien und Korsika noch weggenommen hatten, setzte Hamilcar, um sein Vaterland für den Verlust Siciliens u. zu entschädigen, nach Spanien über und eroberte einen großen Theil dieses Landes.

Der damals 9jährige Hannibal hatte seinen Vater dringend gebeten, ihn auf dem Feldzuge nach Spanien begleiten zu dürfen. Hamilcar erfüllte seine Bitte, nachdem er ihn vorher am Altare feierlich hatte schwören lassen, lebenslang ein Feind der Römer bleiben zu wollen.

Hamilcar starb den Heldentod auf dem Schlachtfelde, und ihm folgte im Oberbefehle sein Eidam Hasdrubal, welcher zur Befestigung der karthagischen Herrschaft Neukarthago (jetzt Carthago) gründete, und zwar in der Nähe reicher Silberbergwerke.

Auf Hasdrubals Wunsch begab sich der jetzt 22jährige Hannibal, welcher nach seines Vaters Tode nach Karthago zurückgekehrt war, wieder zu dem Heere. Bald genug wurde er, ganz das Ebenbild seines Vaters, der Liebling der Soldaten. Die Art und Weise seines Auftretens verkündete den gebornen Krieger, und schon jetzt entwickelte er Eigenschaften, welche zu der Erwartung eines großen Feldherrn berechtigten.

„Vor keiner Schwierigkeit beugte sein großer Geist zurück; er besaß eben so viel Muth, sich Gefahren auszusetzen, als Klugheit und Ausdauer, sie zu überwinden; seinen Körper hatte er früh abgehärtet, Beschwerden aller Art, Hitze und Kälte, Hunger und